

Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses

Bericht und Antrag

Das Budget 2025 wurde vom Stadtrat am 1. Oktober 2024 verabschiedet und am 2. Oktober 2024 der Rechnungsprüfungskommission (RPK) präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Die RPK hat das Budget 2025 an diversen Sitzungen ausführlich geprüft. Dem Stadtrat wurden 152 schriftliche Fragen zur Beantwortung übermittelt. Das Augenmerk lag auch dieses Jahr wieder bei der Schule und der enormen Budgeterhöhung gegenüber dem letzten Jahr. Zusammen mit den Exekutiv-Mitgliedern und den Abteilungsleitenden wurden die schriftlichen Antworten anschliessend diskutiert und ergänzt. Die RPK dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Mitarbeit und die erteilten Auskünfte.

Die Hochrechnung 2024 prognostiziert per Ende Jahr eine minimale Verschlechterung gegenüber dem Budget von CHF 0.3 Mio. Somit wird die Erfolgsrechnung mutmasslich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3.3 Mio. abschliessen. Im Wesentlichen ist dies auf tiefere Erträge bei den Steuern der früheren Jahre und auf höhere Erträge bei den Steuern juristischer Personen des Rechnungsjahres zurückzuführen. Aufgrund der somit insgesamt tieferen Erträge reduzieren sich auch die Ressourcenausgleichsbeiträge. Bei den Grundstückgewinnsteuern, welche keinen Einfluss auf den genannten Ressourcenausgleich haben, wird ein Mehrertrag erwartet. Weiter wird mit einem höheren Nettoaufwand bei der Schule und mit Mehraufwänden in den Bereichen Asylwesen und ICT gerechnet.

Die Finanzplanung 2024 - 2028 ist geprägt von den unvermindert stark ansteigenden Kosten des Betriebs. Er zeigt in der Erfolgsrechnung zwar ein Anstieg der Erträge, jedoch auch eine stetige Verschlechterung mit zu tiefen Cash Flows und steigenden Abschreibungen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. CHF 9.0 Mio. erwartet. Über die ganze Periode sind im Steuerhaushalt CHF 126.0 Mio. Investitionen budgetiert. Es wird eine Selbstfinanzierung von CHF 35.7 Mio. erzielt, womit ein Defizit von rund CHF 90.3 Mio. resultiert. Das Gesamtbild zeigt eine schwierige Herausforderung. Angesichts der ungenügenden, erwarteten Rechnungsabschlüsse der nächsten Jahre beantragt der Stadtrat dem Parlament die Erhöhung des Steuerfusses auf 97%.

Die RPK beantragt einstimmig (5:0), auf das Budget 2025 einzutreten.

1. Erfolgsrechnung

Das Budget 2025 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 0.9 Mio. sowie einen Cash Flow von CHF 12.8 Mio. aus. Im Vergleich der Budgets 2024 und 2025 fällt die Nettoaufwandszunahme bei der Schule (CHF 5.0 Mio.) auf. Beim Sozialamt waren im Budget 2024 basierend auf einem Urteil des Verwaltungsgerichts ertragsseitig einmalige Rückforderungen der geleisteten Versorgertaxen für Aufenthalte in Kinder- und Jugendheimen budgetiert (CHF 3.6 Mio.). Ertragsseitig wird bei den Grundstückgewinnsteuern, welche keinen Einfluss auf den genannten Ressourcenausgleich haben, ein Mehrertrag (CHF 10.0 Mio.) erwartet. Weiter wird mit höheren Steuererträgen (CHF 9.5 Mio.) gerechnet, welche jedoch auch höhere Finanzausgleichsablieferungen (CHF 3.2 Mio.) auslösen. Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen (inkl. Abwasser/Abfall) beträgt CHF 31.5 Mio.

Aufgrund der Empfehlung des Gemeindeamtes des Kantons Zürich (Orientierungsschreiben, Mai 2024) ist im Budget 2025 eine allgemeine Lohnanpassung (Teuerungsausgleich) von 1.2% vorgesehen und budgetiert. Effektiv hat der Regierungsrat des Kanton Zürich am 25. September 2024 eine Teuerungszulage von 1.1% beschlossen. Dem Personal der Stadt Opfikon wird die gleiche Teuerungsquote wie dem Staatspersonal des Kantons Zürich ausgerichtet, somit 1.1%. Die Löhne im Budget 2025 sind dementsprechend mit 0.1% zu hoch angesetzt. Da der administrative Aufwand jedoch unverhältnismässig gross ist, wird nach wie vor auf eine Anpassung im Budget verzichtet.

Aus Sicht der gesamten RPK muss dem Personalaufwand mehr Beachtung geschenkt werden, insbesondere die Ressourcenplanung. Die Zahlen steigen jährlich enorm (siehe Tabelle 1.1). Mit den stagnierenden Einwohnerzahlen und der Digitalisierung erhofft sich die RPK, dass die Personalkosten mittel- bis langfristig gesenkt werden können. Dies gilt gleichermaßen auch für den Sachaufwand (siehe Tabelle unten). Ebenfalls soll die Stadt- und Schulverwaltung auf mögliche Synergien überprüft werden.

1.1 Vergleich mit den Rechnungen 2022, 2023 und dem Budget 2024, 2025

Folgende Entwicklung wird festgestellt (S.35):

Einzelne Ertragspositionen Beträge in CHF 1'000	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Steuerertrag	137'468	107'551	121'238	140'985
Steuerfuss	94%	94%	94%	97%

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Personalaufwand	44'779	47'755	49'841	53'023
Sachaufwand	26'541	28'496	29'608	31'682

1.2 Selbsttragende Institutionen (S. 108-111 + 112-113 bzw. S. 7)

Die **Abwasserbeseitigung** rechnet mit einem Verlust von CHF 962'250 (Vorjahr CHF 947'050). Mit der Einführung des HRM2 werden Einnahmenüberschüsse in der Investitionsrechnung nicht mehr in der Erfolgsrechnung verbucht, sondern führen aufgrund der Bilanzierung zur ungewöhnlichen Konstellation eines negativen Verwaltungsvermögens. Dies löst die ausgewiesenen, negativen Abschreibungen aus.

Die **Abfallbeseitigung** weist einen Verlust von CHF 112'450 aus (Vorjahr CHF 67'150). Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 172'900 (Vorjahr CHF 172'500).

Die Verluste bei den selbsttragenden Institutionen sind gut tragbar. Diese werden durch Gebühren finanziert und sollten nicht riesige Eigenkapitalbestände ausweisen.

1.3 Neue Erkenntnisse im Bereich Steuern

Im November 2024 informierte der Stadtrat die RPK über erfreuliche Änderungen im Steuerbereich infolge einer erhaltenen Mitteilung aus dem Bereich der juristischen Steuerpflichtigen. Die Erhöhung der Steuererträge führt zugleich zu einer höheren Finanzausgleichsablieferrung.

Die Hochrechnung 2024 wird voraussichtlich aufgrund dieser eben genannten Änderungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6.0 Mio. anstelle eines Aufwandüberschusses von CHF 3.3 Mio. abschliessen.

Der Ertragsüberschuss des provisorischen Budgets 2025, welches am 2. Oktober 2024 dem Gemeinderat zugestellt wurde, verbessert sich um CHF 9.2 Mio. auf CHF 10.2 Mio.

Überblick (in Mio. CHF)	Bisher	Neu	Anpassung
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	CHF 52.7	CHF 83.6	CHF 30.9
Ressourcenausgleich	CHF 14.1	CHF 35.8	CHF 21.7
Verbesserung Gewinn Budget 2025	CHF 0.9	CHF 10.2	CHF 9.2

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung budgetiert der Stadtrat für das Jahr 2025 ein Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von CHF 32.0 Mio., im Vorjahr waren es noch CHF 25.9 Mio. (S. 189).

Auch im 2025 sind die grössten Posten in der Bildung (Schule) zu finden: Rund CHF 23.2 Mio. (Vorjahr CHF 16 Mio.), davon CHF 12.5 Mio. für die Schulanlage Bubenholz und CHF 9.0 Mio. für die Schulanlage Mettlen (Sanierung).

Bei den Verwaltungsliegenschaften sind die grössten Posten mit CHF 1.5 Mio. für die Umnutzung des Werkhofs sowie CHF 1.5 Mio. für die Projektierung der Erweiterung und Sanierung des Alterszentrums budgetiert.

Weiter sind Beträge von rund CHF 2.8 Mio. für diverse Vorhaben im Bereich der Gemeindestrassen budgetiert.

2.2 Finanzvermögen

Für 2025 ist hier, wie bereits im Vorjahr, nichts geplant.

3. Anträge RPK, Kürzungen und Kommentare

3.1 Erfolgsrechnung

Kürzungen Aufwand Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Kürzungen	Betrag neu	Antwort
164	6110.3140.00	Unterhalt an Grundstücken <i>Bodenmarkierungen Schulkodex 'go for five' SA Oberhausen</i>	7'500	5'500	SR
167	6117.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude <i>externe Reinigung</i>	10'000	6'900	SR
		Kürzungen Aufwand total	17'500		

Erhöhung Ertrag Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Erhöhung	Betrag neu	Antwort
159	6020.4010.00	Gewinnsteuern jur. Pers. RJ	30'900'000	83'600'000	SR
		Erhöhung Erträge total	30'900'000		

Erhöhung Aufwand Erfolgsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Erhöhung	Betrag neu	Antwort
182	6525.3621.50	Ressourcenausgleichsbeiträge	21'716'000	35'845'000	SR
		Erhöhung Aufwand total	21'716'000		

3.2 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)

Kürzungen Investitionsrechnung in CHF

Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Kürzungen	Betrag neu	Antwort
200	205.5010.043	Lückenschluss Radweg Haldenstrasse	90'000	0	SR
202	610.5060.001	SA Halden, Aussenraumgestaltung	20'000	55'000	SR
		Kürzungen IR total	110'000		

3.3 Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)

Die RPK beantragt bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen keine Änderungen.

4. Stellungnahme der RPK

Die RPK hält fest, dass

- die Hochrechnung 2024 aufgrund der Änderungen im Bereich der Steuern voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6.0 Mio. anstelle eines Aufwandüberschusses von CHF 3.3 Mio. abschliessen wird.
- das Budget 2025 infolge der neuen Erkenntnisse im Bereich der Steuern ein markant höherer Ertragsüberschuss von neu CHF 10.2 Mio. (ursprüngliche Version: CHF 0.9 Mio.) ausweisen wird.
- die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (inkl. Abwasser/Abfall) CHF 31.5 Mio. betragen.
- die Kosten der Schule weiterhin überproportional zum Schülerwachstum stark steigen.
- obwohl die Einwohnerzahlen der Stadt Opfikon letztes Jahr erneut stagnierten, die Personal- und Sachkosten weiterhin enorm ansteigen. Diese Kosten müssen reduziert werden können.
- die Stadtverwaltung für 2025 einen Teuerungsausgleich von 1.2% für das Personal budgetiert und der Regierungsrat des Kanton Zürich im September 2024 1.1% beschlossen hat. Dem Personal der Stadt Opfikon wird die gleiche Teuerungsquote wie dem Staatspersonal des Kantons Zürich ausgerichtet. Die Löhne im Budget 2025 sind dementsprechend mit 0.1% zu hoch angesetzt.
- der Stadtrat für das Jahr 2025 eine Erhöhung des Steuerfusses von 94% auf 97% beantragt.

5. Steuerfuss 2025

Die RPK geht mit dem Stadtrat nicht einig und ist unter der nun aktualisierten Ausgangslage im Budget 2025 nicht für die Erhöhung des Steuerfusses von 94% auf 97%.

Der RPK ist hingegen bewusst, dass mittelfristig der bestehende Steuerfuss nur mit Mehreträgen oder Minderaufwendungen gehalten werden kann.

6. Antrag

6.1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Stadt Opfikon in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2023 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus.

Erfolgsrechnung

CHF

Total Aufwand ohne Abschreibungen	208'854'700
Total Ertrag	222'692'450
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	13'837'750
Abschreibungen	12'933'100
Ertragsüberschuss zugunsten des Eigenkapitals	904'650

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

CHF

Total Ausgaben	32'029'000
Total Einnahmen	508'000
Netto-Investitionen	31'521'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen

CHF

Total Ausgaben	0
Total Einnahmen	0
Nettoveränderung	0

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit Stimmenverhältnis von 5:0, das Budget 2025 der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen gemäss Punkt 3 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugeschrieben.

6.2 Antrag zum Steuerfuss

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 94% (Vorjahr 94%) des einfachen Gemeindesteuerertrags von CHF 101'134'021 festzusetzen (Stimmenverhältnis 5:0).

Referent vor dem Gemeinderat: Björn Blaser

Opfikon, 13. November 2024

Rechnungsprüfungskommission

Präsident:

Aktuar:



Björn Blaser



Benjamin Baumgartner